



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

CXLIII. Johann Schulz gründet einen Altar in der Marienkirche zu Berlin, am
4. Dezember 1466.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

CXLII. Kurfürst Friedrich befehlt die Winß in Berlin mit Besizungen in Sputendorff,
am 14. Februar 1466.

Wir Friedrich, — Bekennen, — das wir — Valentin vnd Merten Winß, borger in vnser stat berlin — zu rechtem manlehen vnd zu gesampter hant gnediglich gelihen haben — jm dorff Sputendorff vff siwen vnd zwenczig hofen, vff iglicher hofe virczehen pfenning, siwen vf walburgen vnd siwen pfenning vff sand mertens tagen vnd vff igliche huffe ein halp firttel roggen vnd ein halp virtel gersten vnd dry matten hauern vnd vor den halben waginginß funff schilling pfenning vnd vff dem kruge dritthalb schilling pfenning und vff iglichem hoff ein halp hun vnd dritthalbe eyr, wir verlihen etc. vnd — haben in auch dy sunderliche gnade getan, — das jm sunderlich wonung, besunder rauch vnde brot an der gesampten hant nicht sal zu schaden komen. — Coln an der Sprew, am tage Valentini Anno etc. sexagesimo sexto.

Aus dem Churm. Lehn-Copialbuche C. M. XX, 504.

CXLIII. Johann Schulz gründet einen Altar in der Marienkirche zu Berlin,
am 4. Dezember 1466.

Reverendo in Christo Patri et Domino, Domino Theoderico, Episcopo Ecclesie Brandenburgensis, Domino suo gratioso Johannes Schulte, opidanus in Antiqua Berlin vestre Dioceseos Brandenburgensis, Solicitam in omnibus reverentialem obedientiam et paratam seruitutem. Reverende Pater et Domine gratiose. Quum presentis villicationis lucrum unusquisque ante tribunal strictissimi atque tremendi iudicis sit delaturus, ubi servus mammonam absque usura convertens mittetur in Gehennam, Et hinc elemosynas lucra non modica evangelifatur apportare: Maxime sperandum et firmiter cum pro venerandissimi sacrosancti corporis Dominici oblationum incremento, ubi plena humana salutis tractatur perfectio, atque divinis augendis officiis assignantur. Hac itaque spe firmiter animatus servi nequam evitare sententiam, et sibi felicitis lucri gaudia preparare, ad laudem, gloriam et honorem omnipotentis dei ejusque genitricis intemerate virginis Marie atque omnium sanctorum Nec non ad salutem mei, progenitorum, totiusque genelogie animarum memoriam pie motus, aliorumque, qui ad id manus porrexerunt adjunctices, in remedium et spem salutis eterne et pro divini cultus augmento nomine veri et legitimi testamenti, dono, lego et assigno Sedecim sexagenas grossorum monete Brandenburgensis annui census per me, meosque heredes, atque hereditarios successores singulis annis expagandas et tandem justo titulo emtionis et fundationis pro ducentis sexagenis grossorum monete ante dicte comparandas et in perpetuum habituras, pro fundatione atque dotatione cujusdam novi altaris, sub vocabulo, nomine et honore Sancte Trinitatis Beatissime Marie Virginis et sanctorum Matthie Apostoli, Johannis Evangeliste, Fabiani et Sebastiani martyrum, Antonii, Trium Regum, Sanctarumque Anne, Catharine, Barbare, Margarete, Apollonie, Marie Magdalene et omnium sanctorum, In loco parochialis Ecclesie Beate Marie Virginis

in dicto oppido Berlin siti et per vestram paternitatem consecrati, nec non pro sustentatione victu et vestitu ministrorum ipsius altaris, qui ei circa cultum divinum pro tempore deservient et preesse debent. De premisis itaque redditibus istud altare per paternitatem vestram erigendum et confirmandum sub vocabulo et honore sanctorum prescriptorum fundo et doto Ita ut simul et semel quatuor sacerdotes ministri altaris legitime presentati et instituti ei personali presentia preesse et in eodem divina officia et precipue quolibet die duas missas, unam mane infra aut ante maturam missam consuetam et aliam sub secunda missa continuare et celebrare sint adstricti etc. — In quorum omnium et singulorum evidens testimonium Sigillum meum ex certa scientia presentibus est appensum. Datum in Berlin, Anno Domini 1466, Sexta feria ipso die Beate Barbare Virginis gloriose.

Nach einer alten Abschrift.

CXLIV. Kurfürst Friedrich belehnt Heinz Howeck mit Schöneiche, Mahlsdorf und Mehrrow, am 12. April 1467.

Wir fridrich — Bekennen — Als wir vnsern lieben getrewen Heinecz Howeck — vormals alle dy guter, dy Jacob Heydeken vnd sein hawlsfraw von vns vnd vnser herschaft zu lehn vnd leipgeding gehabt, zu Angefelle — gelihen haben, also nach des genanten Heydekens vnd seiner fraven — tode, haben wir dem genanten Heinecz Howeck — dieselben ire guter — zu rechten lehen gnediglich gelihen — Nemlich das dorff Schoneich mit dem gantzen obristen vnd nidersten gerichte, mit dem strassenrecht, mit dem kirchlehn, mit Zinsen, Renten, hunern, Zehnden, mit der helft der mölen doselbst, auch mit der heyde vnd Zidelweyde ganz nichts aufgenommen; das dorff Malsterstorf, mit dem halben vnd obristen vnd nidersten gericht, dem Straffenrecht, dem halben kirchlehn vnd darjn einen freyen hoff mit siben freyen hufen vnd mit einer freyen Schefferei vnd sunst mit allen Zinsen vnd Renten an getreide, an gelde, mit hunern vnd zehenden, mit der halben Heyde vnd Zidelweide vnd aller Zugehorung nichts aufgenommen, allein was Otto falkenburg vnd sein bruder darjn ytzt haben; Auch das halbe dorff zu Mere mit dem halben kirchlehn, obersten vnd nidersten gericht, strassenrechte, mit der halben Fischerei vf den Sehen, dy helft der huner, den halben zehnden vnd suft mit Zinsen vnd Renten an getreide vnd an gelde etc. Vnd als vns denn zwentzig hufen zu Malsterstorf durch Baltzer Ecksteden tode verledigt sein, als einem oberlehnherrn, die er vnd seine erben vormals von baltzer eicksteden zu lehn gehat haben, dy haben wir jm vnd seinen lehnserben auch gnediglich zu rechtem lehn gelihen: vnd ab er vnd sein Sone ane erben abgingen, so sollen dy obgenanten zwentzig hufen — an sein leiplich tochter fallen — von einer vf dy ander — bis irer keine mer jn leben ist. Vnd von alter dinst wegen Hans Howecks, seins Vaters, den er vnser herschaft getan hat, auch von sein selbs getrewer dinst wegen, die er vns oft nützlich vnd zu dancke beweist hat, haben wir dy obgenanten Guter — Hanfen vnd Nickel, seinen brudern vnd iren Rechten menlichen lehnserben zu rechtem lehn mit gelihen — doch vnshedlich seinen Tochtren